

Saale-Beitung.

werden die Ehepatente...

Erscheinet täglich...

Redaktion und Haupt-Verlagsstelle...

Bezugspreis für Halle...

Sechshundertzweiter Jahrgang.

Nr. 454.

Halle, Sonnabend, den 27. September

1913.

Die k. u. k. Heeresreform im Lichte der Praxis.

Von besonderer, süddeutscher militärischer Seite...

Die großen österreichischen Mäntel...

Man ist im Prinzip einverstanden...

Unter dem Präsidium des ersten Vorsitzenden...

das Mandatfeld gebracht worden sind...

Dass die Reformen bei unserer Nachbarmarine...

85. Deutscher Naturforscher- und Aerztetag.

Unter dem Präsidium des ersten Vorsitzenden...

die Geschäftssitzung

des diesjährigen Naturforscher- und Aerztetages...

Zum Tagungsorte des nächsten Deutschen Naturforscher- und Aerztetages...

In den fortgesetzten Abteilungsitzungen...

die Erfahrungen des Balkankrieges

in verschiedenen Sektionen erörtert. — Professor Co m e r s (Coburg), der heute als die erste Autorität...

In der Abteilung für Militär-sanitätswesen...

Behandlung der Verwundeten

zur Erörterung. Die Vorträge gründeten sich...

Geisteskrankheiten aus Kriegsursach.

Der Redner hat mehrere Fälle von Wahn...

Hanblungen seien der Ausfluss eines Erregungs...

verschiedene Abteilungen beschäftigten sich mit

Tuberkulosefragen.

Wittippi (Danos) sprach über die Freisetzung...

Zwei interessante Vorträge hörte die Abteilung...

Medizin und Religion bei den sogenannten Naturvölkern.

Der Redner ging davon aus, dass die Beziehungen...

Deutsches Reich.

Neuregelung des Entmündigungsverfahrens.

Bei der Reform der Zivilprozessordnung...

Serben und Albanier.



N. Wien, 27. Sept. (Telegr.) Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad: Einer amtlichen Nachricht zufolge haben die eingetroffenen Verstärkungen, unterstützt durch Artillerie, gestern die Albanesen aus Mawrowo und Kitchewo zurückgeworfen.

Belgrad, 27. Sept. (Telegr.) Das serbische Pressebureau meldet: Die serbische Regierung hat an ihre Vertreter im Auslande eine Note gerichtet, in der es heißt:

Da die serbische Regierung mit Vertrauen auf die Kontrolle durch die Großmächte bei der Neuorganisation von Albanien blühe, hat sie, nachdem die Demobilisierung einmal beendet war, an der serbisch-albanischen Grenze nur zwei Regimenter zurückgelassen. Aufgemuntert durch Agenten aus Salonica und Elbasan griffen in den letzten Tagen 10 000 Albanesen unter dem Kommando eines Mitgliedes der promontorischen Regierung und gewisser fremder Offiziere serbisches Gebiet an, drangen in mehrere Dörfer ein, die sie in Brand steckten, und meckelten einen großen Teil der serbischen Bevölkerung nieder. Sodann drangen die Albanesen in die Stadt Dibra ein. Der Einfall der Albanesen und ihr Vormarsch in serbisches Gebiet wurden leicht gemacht, weil sich die wenigen serbischen Truppen auf Aufforderung der Großmächte hin aus den strategischen Stellungen an der Grenze und auf albanischem Gebiet zurückgezogen hatten. Um ihr Gebiet und ihre Würde zu schützen, hat die königliche Regierung die Mobilisierung eines Teiles ihrer Heere angeordnet. Diese wird die Aufgabe haben, die Un-

gegriffen niederzuwerfen und an der Grenze Frieden und Ordnung dauernd herzustellen.

W. Belgrad, 27. Sept. (Telegr.) Das serbische Pressebureau verbreitet eine Meldung, in der es heißt: Die Albanische Korrespondenz versucht in einer angeblich aus Salonica kommenden Zuschrift alle Schuld für die Ereignisse an der serbisch-albanischen Grenze auf die Serben zuwälzen. So lange die serbischen Truppen albanisches Gebiet besetzt hielten, konnte sich das letztere der Ordnung und Sicherheit rühmen. Nach Zurückziehung der serbischen Truppen fielen die albanischen Gebiete in die alte Anarchie zurück. Jedem wird erinnert sein, daß sich während der serbischen Occupation die Albanesen ruhig und teilweise sogar freundlich und entgegenkommend verhielten. Alle von der Albanischen Korrespondenz in die Welt geleiteten Nachrichten über angeblich serbische Gräueltaten sowie Brandstiftungen, Morde usw. sind vollkommen unwar. Wir sind ermächtigt, alle von der Albanischen Korrespondenz veröffentlichten Mitteilungen über Serbien als böswillige und tendenziöse Erfindungen mit Entrüstung zurückzuweisen.

N. Wien, 27. Sept. (Telegr.) Das „Fremdenblatt“ schreibt: Serbische Blätter bringen die auch in die ausländischen Zeitungen übergegangene Meldung, der zufolge in den Reihen der im Kampf mit serbischen Truppen stehenden Albanesen sich auch österreichisch-ungarische Offiziere befinden sollen. Auf Grund von an kompetenten militärischen Stellen eingeholten Erkundigungen sind wir in der Lage, diese Behauptung kategorisch zu dementieren.

Vermischtes.

Die Halsbandaffäre im Singel-Tangel.

n. Paris, 27. Sept. Der Juwelenagent Quadrastain, der in der Angelegenheit des gestohlenen Verlobungsbandes auf Eruchen des Londs die Rolle eines freiwilligen Detektivs gespielt hatte, sollte gestern Abend in einem Tangel, dessen Besitzer ihn für hohes Honorar ver-

pflüchtete hatte, einen Vortrag über die Halsbandaffäre zu halten, aufzuziehen. Raum betrat er jedoch die Bühne, als das Publikum einen fürchterlichen Lärm begann und Quadrastain mit Äpfeln, Weisen, Äfen und hebelnden Leuchterungen empfangen, so daß er sich schließlich gezwungen sah, unverrichteter Sache wieder zu verschwinden.

n. Hamburg, 27. Sept. (Telegr.) In der Ahrensburgerstraße hat das Dienstmädchen Fränkel das vierjährige Kind ihrer Dienstherrschaft mit einem

Strick erdrosselt und dann mit dem zweijährigen Kind die Wohnung verlassen. In einem hinterlassenen Brief teilte sie mit, daß sie die Waise habe, mit dem zweiten Kinde sich selbst das Leben zu nehmen.

Kranfuhrt a. M., 27. Sept. Die internationale Konferenz für Luftrecht wurde gestern Abend mit einem Festessen im Kranfuhrt Hof geschlossen. Die nächste Tagung findet in Mailand statt.

n. Gelsenkirchen, 27. Sept. (Telegr.) Im Maschinenfabrik der Gesellschaft Grillo, Frank u. Co. ereignete sich gestern nachmittags eine Explosion, wodurch vier Arbeiter verletzt wurden, davon zwei lebensgefährlich.

n. Paris, 27. Sept. Nach einer Mitternachtung soll ein heftiger Tumultagent nach Beschäftigungen im Betrage von 800 000 Franc die Flucht ergriffen haben.

N. Pest, 27. Sept. (Telegr.) Aus Fiume wird gemeldet, daß bei einer Segelexpedition, die 3 Offiziere und 3 Jünger unternahm, das Fahrzeug von einer Eisflut erfaßt wurde und kenterte. Zwei der Jünger ertranken, die anderen wurden gerettet.

n. Cottondale (Alabama), 27. Sept. (Telegr.) Drei Räuber brachten gestern bei Eaglewood einen Zug zum Halten und bedrohten Jupperronal und Reisende mit Revolvern. Nachdem sie 5000 Dollar geraubt hatten, kopierten sie die Lokomotive los und fuhrten auf dieser davon.

Die Schiebentänze

auf dem 8. Bundeskongress des Verbandes Deutscher Saal- und Konzertsaal-Inhaber.

N. Leipzig, 20. September.

Auf seiner diesjährigen Hauptversammlung befaßte sich der Bundeskongress des Verbandes Deutscher Saal- und Konzertsaal-Inhaber eingehend mit der in der letzten Zeit viel ventilirten Frage der Schiebentänze. Es lagen Anträge der Vereine von Köln, Gießen und Halle vor, in welchen verlangt wird, daß nicht der betreffende Urt, sondern die die Schiebentänze ausübenden Personen bestraft werden sollen.

Der Referent Runge-Köln teilte mit, daß in Köln derjenige Urt, in dessen Lokal Schiebentänze abgehalten werden, die Kommissionsentscheidung zu genehmigen habe. Die Verhältnisse werden und kontrollierenden Postbeamten auf Gnade und Ungnade angeteilt sei und daß er auch häufig in der Gefahr schwebt, einer Denunziation nach dieser Richtung hin seitens mißgünstiger Götter zum Opfer zu fallen. Die Kölner Wirt hätte sich wiederholt an das Polizeipräsidium gewandt und hätte verschiedene Male Anträge gemacht, die aber auf abweisend einfach zu dem Urt gelangt worden seien, da ein Beschluß hierauf nicht erfolgt ist. Das Sonderbar an der ganzen Sache sei, daß es namentlich die besseren Gesellschaftskreise seien, welche mit Vorliebe diese Art von Tänzchen bei ihren Veranstaltungen pflegen, das größere Publikum habe sich dieser Tanzart erst später zugewandt. Am Ministerium zu Berlin herrsche die Ansicht, daß die bestehende Verordnung nicht schärfenhaft angemessen werden dürfe, sondern daß die Handhabung der Vorschriften sich nach der Lage der jeweiligen Fälle zu gestalten habe. — Diebe-Gharlottenburg befürwortete die Einreichung einer neuen, in entliehenem Ton gehaltenen Petition beim Ministerium, während der Präsident Urt unter der Voraussetzung, daß ihm seitens des Bundes hinreichend Material zur Verfügung gestellt werde, sich nochmals zu einer persönlichen Vorstellung beim Ministerium bereit erklärte. — Molemann-Leipzig wies darauf hin, daß in Leipzig die Polizei sich mit der Vorherrschaft des Lokalvereins ins Einvernehmen absetze habe und gemeinsam gegen den Urt der Schiebentänze vorgegangen sei. — Die Versammlung erklärte sich mit dem Vorschlag des Präsidenten Urt einverstanden.

Meteorologische Station.

	26. Septbr. 9 Uhr abends	27. Septbr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	761,8	761,2
Thermometer Celsius . . .	8,4	6,8
Rel. Feuchtigkeit	80 %	91 %
Wind	SW	W
Maximum der Temperatur am 26. Septbr.: 14,7 °C.		
Minimum in der Nacht vom 26. Septbr. zum 27. Septbr.: 5,8 °C.		
Niederschlag am 27. Septbr. 7 Uhr morgens: 0,6 mm		

Verantwortlich für den vorliegenden Teil: Wilhelm Georg für den östlichen Teil, für Provinzialnachrichten: Gerhart Wandel; Eugen Brinmann; Neulleiten, Vermischtes usw.: Martin Fuchtmann; für Auslands- und lokale Nachrichten: S. B. W. Georg; für den Anzeigen-Teil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel, sämtliche in Halle.

— Diese Nummer umfaßt 16 Seiten —

Ganz besondere Vorteile

bietet mein nur noch kurze Zeit wählender

Total-Ausverkauf.

Herren-Anzüge bis ^{52⁰⁰}/_{12⁰⁰} | Ulster u. Paletots bis ^{45⁰⁰}/_{12⁰⁰} | Knaben-Anzüge u. Paletots bis ^{28⁰⁰}/_{3⁰⁰}

Nur Barverkauf.
Kein Umtausch.
Keine Auswahlsendungen.

G. Assmann

Halle a. S.
Marktplatz 15/16.
Anfang Oktober Gr. Ulrichstr. 49.

Hotelfarant

Man beachte die Schaufenster!

Herren-Stoffhosen
jetzt Mk. 3⁰⁰ 5⁰⁰ 9⁰⁰ 12⁰⁰

140 cm breit Herrenstoffe
passend zu Damen-Kostümen, Kinder-Anzügen etc.
jetzt von Mk. 2⁰⁰ an.

